

6. Die Entwicklung Usambaras.

„Die Entwicklung Usambaras unter dem Einfluß der ostafrikanischen Nordbahn und ihrer privaten Zweigbahnen mit besonderer Berücksichtigung der Drahtseilbahn Mkombara-Neu-Hornow“ ist der Titel einer Arbeit des Dipl. Ing. H. Wettich, die als Sonderabdruck aus den „Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes 1911“ erschienen ist. Der Verfasser führt uns in klarer und übersichtlicher Weise vor Augen, welche großartige Entwicklung unter Vorschreiten der Usambarabahn und ihrer privaten Zweigbahnen der Norden der Kolonie Deutsch-Ostafrika genommen hat; er legt uns dar die bestehenden Wechselwirkungen zwischen den natürlichen Reichtümern des Landes und der herangezogenen Ingenieurkunst einerseits, und zwischen den zur Ausführung gebrachten Ingenieurwerken und der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes andererseits.

Die der Arbeit Wettichs zur besseren Veranschaulichung beigegebenen Karten, Profile, Grundrisse und photographische Aufnahmen sind uns von dem Hause Bleichert & Co. in dankenswerter Weise zum Abdruck in diesem Heft zur Verfügung gestellt worden.

7. Ueber die Verwendung der Marasfrucht in Deutsch-Südwest.

Unsere Kameraden und Freunde in Südwest machen wir darauf aufmerksam, daß auf Grund bisher schon gemachter chemischer Feststellungen der Saft der Marasfrucht geeignet erscheint als Ersatz für Lab, zur Verwendung in der Käsefabrikation zu dienen. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß diese Tatsache unter Umständen von wirtschaftlicher Bedeutung werden könnte, so geben wir anheim, einmal einen Versuch zu machen, den Saft der Marasfrucht bei höchstens 50° einzudicken. Um die Eindickung des Saftes schneller und besser zu erreichen, ist nötigenfalls ein kleiner Zusatz von Pflanzsäure dazu zu geben. Wir sind gern bereit, denjenigen Kameraden, welche sich für diese Sache interessieren, die Fabrik aufzugeben, welche geneigt ist, auf Grund chemischer Versuche Geschäftsverbindungen anzuknüpfen.

Die Schriftleitung.